

Rezensionen von Buchtips.net

Jörn Leonhard: Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkrieges

Buchinfos

Verlag: [Verlag C. H. Beck](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-406-66191-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 38,00 Euro (Stand: 22. August 2025)

2014 ist aus historischer Perspektive ein bedeutendes Jubiläumsjahr. Es ist sowohl das 1200. Todesjahr Karls des Großen als auch der 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkriegs, der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“. Letzterer Jahrestag wird im (leider zunehmend schwindenden) Geschichtsbewusstsein der deutschen Gesellschaft wohl die größere Rolle einnehmen. Zahlreiche neue Buchpublikationen sind zum Gedenken an 1914 erschienen oder erscheinen in naher Zukunft. 1914 war ohne Zweifel ein Epochenjahr, das für das gesamte 20. Jahrhundert prägend wirkte. Es begann die Selbsterfleischung Europas und der Welt, die 1939-1945 mit noch größerer Brutalität fortgesetzt wurde und einen tragischen Höhepunkt erreichte. 1914 war der Beginn dieser Entwicklung, obwohl noch 1913 kaum etwas auf einen „Weltenbrand“ hingedeutet hatte. Vielmehr war das beginnende 20. Jahrhundert von Optimismus und Aufbruchstimmung in die Moderne geprägt. Doch das Jahr 1914 mündete im Sommer in einem Krieg, der durch eine Politik der „Schlafwandler“ (von Christopher Clark grandios analysiert) ausgelöst wurde und keineswegs unvermeidlich war.

Der Titel von Jörn Leonhards neuer Gesamtdarstellung des 1. Weltkriegs spielt nicht grundlos auf die griechische Tragödie um Pandora an. Jede Seite glaubte 1914, den Krieg relativ rasch beenden zu können, doch diese Erwartungen verliefen bald und endeten im Stellungskrieg und der Mobilisierung neuer Technologien der Vernichtung, wie etwa dem Giftgaseinsatz auf beiden Seiten. Leonhard gibt zunächst einen Überblick über die Vorkriegszeit und die politische Ausgangslage. Anschließend folgt eine detaillierte Darstellung des Kriegsverlaufs, den Leonhard in einer globalen Perspektive schildert. Nicht nur der Krieg in Europa, sondern auch in Afrika und Nahost, Asien (wo die deutschen Kolonien rasch überrannt wurden) und auf den Weltmeeren wird ausführlich geschildert.

Leonhard beschreibt aber nicht nur die rein militärischen Vorgänge, sondern auch die jeweils relevanten und beeinflussenden Aspekte, so beispielsweise Technologien, Kriegsalltag, innenpolitische Entwicklungen, Auswirkungen an der „Heimatfront“ sowie die Besatzungspolitik in den jeweils eroberten Gebieten. Das alles reflektiert er immer in Bezug auf die Quellen sowie die aktuelle Forschung, die im Anmerkungsapparat verzeichnet ist. Leonhard entfaltet so ein regelrechtes Panorama des Krieges unter Einbeziehung zahlreicher Faktoren, ohne sich in Einzelerzählungen zu verheddern. Der rote Faden bleibt stets sichtbar, dennoch wird der Leser umfassend informiert. Dies ist durchaus eine beeindruckende Leistung, die man in der Flut der einschlägigen Publikationen besonders hervorheben muss.

Zum Schluss bietet Leonhard einen Ausblick auf die frühe Nachkriegszeit nach 1918, die Erinnerungsgeschichte des Krieges sowie abschließend die Auswirkungen auf die folgende Geschichte des 20. Jahrhunderts. Es folgt der Anmerkungsapparat und ein recht umfangreiches Literaturverzeichnis.

Leonhards beeindruckende Gesamtdarstellung ist nicht nur aktuell und umfassend, sondern auch flüssig lesbar und thematisch vielfältig. In der Masse der einschlägigen Literatur zum 1. Weltkrieg sei das vorliegende Buch daher auch besonders jedem nur annähernd interessierten Leser empfohlen. Es bleibt zu hoffen, dass das Buch auch zum Nachdenken anregt, in welcher glücklicher Lage sich die Bürger der EU heute trotz aller Probleme befinden. Frieden ist nie selbstverständlich und die vorliegende Darstellung zeigt nur allzu erschreckend, welche fatale Folgen ein verspielter Frieden haben kann.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [B. Kiemerer](#)
[19. April 2014]